



Gruppe „Gemeinsam für Winsen (Aller)“

An die
Gemeinde Winsen (Aller)
Herrn Bürgermeister Dirk Oelmann
Am Amtshof 5
29308 Winsen (Aller)

Winsen, 28.06.2021

Antrag zur innerörtlichen Entwicklung und Weiternutzung des gemeindeeigenen Grundstückes „Stechinellstraße 4“ - aktuelles Feuerwehrgerätehaus -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Oelmann,

der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Nachnutzung des o.g. Grundstückes zu sichern und dieses für den sozialen Wohnungsbau vorzuhalten, sollte es zu einem Umzug der Freiwilligen Feuerwehr kommen.

Begründung:

Seit geraumer Zeit herrscht in Winsen (Aller) ein regelrechter Bauboom. Privatleute und Investoren bauen Ein- und Mehrfamilienhäuser, teils zur Eigennutzung, teils um es weiter zu veräußern oder zu vermieten. Insbesondere ein großes Angebot für zentrumsnah, barrierefreies und seniorengerechtes Wohnen, sowie für die Einfamilienhausbebauung, ist entstanden. Eine Entwicklung, die für Winsen außerordentlich positiv ist und die Zukunft unserer Gemeinde sichert.

Aktuell wird darüber diskutiert, dass die Freiwillige Feuerwehr Winsen (Aller) an einem neuen Standort ein neues und zeitgemäßes Feuerwehrgerätehaus bekommen soll. Sollte die Feuerwehr umziehen, hätte dies zur Folge, dass ein sehr zentrales Grundstück im Winsener Ortskern zur freien Disposition stehen würde. Die Nachfrage nach derartigen Grundstücken ist in unserer Gemeinde enorm. Es ist davon auszugehen, dass verschiedene Personengruppen starkes Interesse an diesem Grundstück haben werden.

Bereits jetzt wollen wir als Gruppe „Gemeinsam für Winsen (Aller)“ die Nachnutzung dieses Grundstückes vorantreiben. Wir beantragen, parallel ein Konzept zur Sicherung des Grundstückes sowie eine Planung für die Umnutzung als Wohnbaufläche mit einem festen Anteil günstigen Wohnraums vorzulegen, da auch der soziale Wohnungsbau wieder mehr in den Fokus rücken muss, nachdem bereits Gegebenheiten für viele andere Bedarfsgruppen geschaffen wurde.

Dies könnte zum Beispiel in Form eines Investoren- oder Architektenwettbewerb erfolgen, um das bestmögliche Konzept für diese Liegenschaft zu bekommen.

Voraussetzung ist aber, dass alle Rahmenbedingungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus verbindlich geklärt sind.

Wir beantragen die Verweisung an den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

Mit freundlichen Grüßen,

die Vorsitzenden der GfW-Gruppe

Ina Boy

Jannik Randolph

Robert Scheer